Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1880

8 (9.1.1880)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8. Freitag den 9. Januar 1880.

Nachrichten

für diejenigen jungen Leute, welche in die Unteroffizier-Vorschule zu Weilburg einzutreten wünschen.

Berlin, den 11. Oktober 1879.

1) Die Unteroffizier-Vorschule hat die Bestimmung, geeignete junge Leute von ausgesprochener Neigung für den Unteroffizierstand in der Zeit zwischen der Konfirmation und dem Eintritt in das wehrpflichtige Alter derart fortzubilden, daß sie für ihren künftigen Beruf tüchtig werden. Bei militärischer Erziehung sollen sie dort Gelegenheit finden, ihre Schulkenntnisse soweit zu ergänzen, wie dies nicht nur im Hinblick auf den militärischen Beruf, sondern auch für ihre spätere Verwendbarkeit im Zivildienste wünschenswerth ist. — Daneben wird der körperlichen Entwickelung und Ausbildung, unter spezieller Berücksichtigung der Anforderungen des Militärdienstes, besondere Aufmerksamkeit zugewendet.

2) Die Ausbildung in der Unteroffizier-Vorschule dauert zwei Jahre. Längeres Verbleiben in derselben erfolgt nur bei mangelhafter körperlicher Entwickelung.

3) Die Zöglinge der Unteroffizier-Vorschule sind nicht Militärpersonen. Die Aufnahme begründet aber die Verpflichtung, aus der Vorschule, unter Uebernahme der für die Ausbildung in einer Unteroffizier-Schule festgesetzten besonderen Dienstverpflichtung, unmittelbar in die hierfür bestimmte Unteroffizier-Schule überzutreten und für jedes Jahr des Aufenthaltes in der Unteroffizier-Vorschule zwei Jahre über die gesetzliche Dienstpflicht hinaus aktiv in der Armee zu dienen, für den Fall aber, daß ein Zögling dieser Verpflichtung überhaupt nicht oder nicht in vollem Umfange nachkommen sollte, die auf ihn gewendeten Kosten, im Betrage von 465 M. für das Jahr, sofort unweigerlich zurückzuerstatten.

4) Bei dem Uebertritt in die Unteroffizier-Schule hat der Freiwillige den Fahneneid zu leisten und steht dann wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres unter den militärischen Gesetzen.

5) Nach zweijähriger Ausbildung in der Unteroffizier-Schule werden die in der Unteroffizier-Vorschule vorgebildeten Füsiliere der Armee überwiesen, und zwar diejenigen, welche die Qualifikation hierzu erworben haben, als Unteroffiziere.

6) Die Aufnahme in die Unteroffizier-Vorschule ist von folgenden Bedingungen abhängig:

Die Aufzunehmenden dürfen in der Regel nicht unter 15 und nicht über 16 Jahre alt sein.

Sie müssen sich untadelhaft geführt haben, vollkommen gesund, im Verhältniß zu ihrem Alter kräftig gebaut, sowie frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, ein scharfes Auge, gutes Gehör und fehlerfreie (nicht stotternde) Sprache haben.

Sie müssen leserlich und im Allgemeinen richtig schreiben, Gedrucktes (in deutscher und lateinischer Druckschrift) ohne Anstoß lesen und die vier Spezies rechnen können.

Bettnässer, Bruchleidende und mit Fußschweiß behaftete junge Leute dürfen nicht aufgenommen werden.

7) Wer in die Unteroffizier-Vorschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich, begleitet von seinem Vater oder Vormund, persönlich dem Landwehr-Bezirks-Kommandeur seiner Heimath vorzustellen und hierbei folgende Papiere vorzulegen:

a. ein Geburtszeugniß,
b. den Konfirmationsschein,
c. ein Unbescholtenheitszeugniß der Polizei-Obrigkeit,
d. etwa vorhandene Schulzeugnisse,
e. die schriftliche unter 3 erwähnte Verpflichtung mit der gleichfalls schriftlichen Genehmigung des Vaters oder Vormundes.

Der Landwehr-Bezirks-Kommandeur veranlaßt die ärztliche Untersuchung und die schulwissenschaftliche Prüfung.

8) Die Einberufung erfolgt zum 1. Oktober jeden Jahres durch Vermittelung der Landwehr-Bezirks-Kommandos.

Wer nach seiner Notirung nicht spätestens bis zum 1. Dezember des betreffenden Jahres einberufen ist, bleibt noch ein Jahr lang notirt; findet er dann keine Berücksichtigung, werden die Papiere zurückgesandt, womit jede Aussicht auf Einstellung in die Unteroffizier-Vorschule Weilburg erlischt.

9) Die Einberufenen haben sich zunächst in das Stabsquartier des heimathlichen Landwehr-Bezirks-Kommandos zu begeben und erhalten daselbst einen Vorschuß in Höhe der für den zurückgelegten Marsch und für den Weitermarsch nach Weilburg zuständigen Gebührnisse. Diese bestehen in Fahr- und Zehrgeldern. Erstere richten sich bei Eisenbahnstrecken nach den von Militär-Personen auf Eisenbahnen für Plätze 3. Klasse zu zahlenden ermäßigten bezw. tarifmäßigen Preisen und bei Landwegen — nächste Poststraße — nach den tarifmäßigen Postfahrpreisen, ohne Rücksicht auf das wirklich benutzte Transportmittel. Das Zehrgeld beträgt:

a. bei Reisen auf der Eisenbahn für jedes km . . . . . 0,5 Pf.
b. bei Reisen auf dem Landwege für jedes km . . . . . 1,5 Pf.

in beiden Fällen aber mindestens 1 M.

10) Bei der Gestellung zum Eintritt in die Unteroffizier-Vorschule müssen die Einberufenen mit einem Paar guter Stiefeln und zwei neuen Hemden, sowie mit 6 M. zur Beschaffung des erforderlichen Putzzeuges versehen sein.

Im Institut wird ihnen das zum Lebensunterhalt Nothwendige, einschließlich der Kleidung und der Lehrmittel, unentgeltlich gewährt.

Kriegs-Ministerium.
v. Kameke.

Nr. 26. Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks werden beauftragt, vorstehende Bekanntmachung in ihren Gemeinden vorschriftsmäßig zu veröffentlichen.

Karlsruhe, den 5. Januar 1880.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Pfaff.

Aufgebot.

Nr. 5774. Der Rittergutsbesitzer Mayer Katzenellenbogen von Krotoschin (Provinz Posen) hat mit der Behauptung, daß ihm vor einigen Jahren das badische 35 Gulden-Loos Serie 2157 Nr. 107807 gestohlen worden, und unter Glaubhaftmachung des Verlustes dieses Werthpapieres ein Aufgebot beantragt.

Demnach wird der Inhaber des genannten badischen 35 Gulden-Looses aufgefordert, spätestens in dem auf

Samstag den 12. Juni 1880, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe angeordneten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und das eingangsbezeichnete bad. 35 Gulden-Loos vorzulegen, widrigenfalls dieses Werthpapier für kraftlos erklärt würde.

Karlsruhe, den 12. November 1879.

Großh. Amtsgericht.
Gerichtsschreiberei:
Frank.

Bekanntmachung.

Nr. 811. Quartierleistung im Frieden betreffend.

Die Gemeinderäthe der Landorte des Bezirks werden veranlaßt, im Laufe dieses Monats das Einquartierungskataster einer Revision zu unterziehen und nach etwaiger Berichtigung desselben nach Maßgabe des §. 2 Absatz 2, 3 und 4 des Ortsstatuts weiter zu verfahren.

Auf 15. Februar d. J. ist anzuzeigen, was geschehen ist.

Karlsruhe, den 3. Januar 1880. **Großh. Bezirksamt.**

Eschborn. H. Müller.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 812. Tagebücher der Hebammen betreffend.

Sämmtliche Bürgermeisterämter des Bezirks werden beauftragt, von den Hebammen ihrer Gemeinden deren Tagebücher zu erheben und binnen 8 Tagen an **Großh. Bezirksarzt Herrn Obermedizinalrath Dr. Volz hier** einzusenden.

Karlsruhe, den 4. Januar 1880. **Großh. Bezirksamt.**

Eschborn. H. Müller.

Bekanntmachung.

Nr. 809. Sicherung der öffentlichen Gesundheit und Reinlichkeit betreffend.

Wir machen die Bewohner hiesiger Stadt darauf aufmerksam, daß es sich im sanitätlichen Interresse **dringend** empfiehlt, Aborte, welche in Folge Einfrierens der Röhren während des verflossenen Monates irgend verunreinigt sind, **gründlich** zu reinigen; vielfach und insbesondere dann, wenn das Mauerwerk mit inficirt worden, wird die Anwendung von Chorkalklösung zur Desinfection sehr zweckmäßig sein.

Karlsruhe, den 7. Januar 1880. **Großh. Bezirksamt.**

2.1. Dr. Pfaff.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Sitzung im Hotel Prinz Wilhelm.

Director Dr. Wendt's letzter Vortrag über Schiller

findet Montag den 12. Januar, Abends 7 Uhr, in der Aula des Gymnasiums statt. 2.1.

Karten à 1 M. 50 Pf. in A. Bielefeld's Hofbuchhandlung und bei Müller & Gräff.

Karlsruher Lehrerwittwen- u. Waisenunterstützungsverein „Fürsorge".

Generalversammlung.

2.1. Samstag den 10. d. M., Abends 7 Uhr, findet im Café Nowack die diesjährige **Generalversammlung** statt, wozu die verehrlichen Mitglieder und Freunde des Vereins, sowie sämmtliche Collegen hiermit freundlich eingeladen werden.

Karlsruhe, den 7. Januar 1880. **Der Vorstand.**

Badischer Frauenverein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Geschenken erhalten: durch Herrn Oberbürgermeister Lauter von H. W. für die vier Abtheilungen des Vereins 200 M.; ferner **für Abtheilung I** von Herrn Metzgermeister Hartmann 10 M.; von Hrn. Zimmermeister Ludwig Meeß durch Nachlaß einer Rechnung 1 M. 76 Pf.; (für den Unterstützungsfond der Arbeitslehrerinnen) von drei Arbeitslehrerinnen der hiesigen Volksschule 6 M.; **für Abtheilung II** (Kinderkrippe) durch Hrn. Oberbürgermeister Lauter von der Filiale der rheinischen Creditbank 25 M.; durch Freifrau von Hardtenberg von Freifrau von Glaubitz 20 M.; durch Herrn Armenpfleger Schmidt, Ueberschuß der Christbaumfeier in der Restauration Speck zur Platane 6. M. 6. Pf.; von Hrn. Anselm Hirsch 5 M.; von R. R. C. C. 5 M.; von Frau Oberschulrath Wallraff 2 M.; **für Abtheilung III** (Vereinsklinik) von Frau Domänen-Direktor Kilian 5 M.; **für Abtheilung IV** (Sophienfrauenverein) durch Freifrau von Hardtenberg, von Freifrau von Glaubitz 100 M.; Ungenannt mit der Bezeichnung „Evang. Math. Cap. VI 2." zu Brennmaterial 50 M.; von einem Freunde des Vereins 40 M. Herzlichen Dank den edlen Gebern.

Der Vorstand.

Danksagung.

Zur Christbescherung für die Kranken im Städtischen Krankenhause erhielten wir: Von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin 50 M.; Frau v. H. 10 Ellen Flanell, 4 Meter Pers; Metzger A. Printz 10 M.; Frau Schaaf 4 M., 1 Flasche Malaga, Lebkuchen, Confect, 1 Kinderkleidchen; H. Sch. 10 M.; 1 Flasche Punschessenz; Dr. Sch. 3 M.; Tapezier Heck 6 M.; Metzger Geyer 10 M.; Tapezier Krauth 10 M.; Thümling & Berger 2 M.; Fees zum Geist 10 M.; Hafner Geisendörfer 1 M.; Frau Hartweg, Inspektors Wwe., 5 M.; Müller & Gräff 2 Mappen, 4 Cigarrenetuis; Maurermeister Billing 5 M.; Seifensieder Appenzeller 5 M.; St. & Cie. 6 Unterjacken, 1 Paar Unterhosen; Metzger Dratz 10 M., 2 Paar Socken; Conditor Ebersberger 150 Straßburger Leckerli; Restaurateur Elsäßer, Gottesaue, 6 M.; Metzger W. Printz 10 M.; Posamentier Steub 2 Shäwlchen, 2 Seelenwärmer, 1 Paar Unterhosen, 1 Unterjacke; A. W. 4 M.; Knörr aus Rastatt 20 M.; K. v. L. 6 M. 50 Pf.; Baur 1 M. 50 Pf.; W. S. 6 M. 20 Pf.; L. M. 4 M.; Apotheker Baur 10 M.; Hoflieferant Lauer 5 M.; M. R. 1 M.; G. D. 5 M.; Max Maisch 10 M.; Friedrich Maisch 10 M.; Hoffmann & Söhne 4 Nachthauben, 6 Cravatten, 3 Paar Socken; Sch. G. 2 M.; Bäcker Bauer 5 M.; K. H. 5 M.; K. Fr. 5 M.; Instrumentenmacher Kohm 6 Paar Hosenträger, 6 Messer, 2 Scheeren und 10 M. für die Schwestern; Heimberger zum Prinz Max 3 M.; H. Krönke 10 M.; Ungenannt 10 M.; B. S. 4 M.; M. B. 10 M.; Glaser Beck 3 M.; Weinhändler Weiß 25 Ellen Flanell; F. R. 50 Pf.; Ludwig Oehl 6 Paar Buckskinhandschuhe; Conditor Ritzhaupt Confect; Bäcker Ehrenfried Confect; Conditor Kaufmann 16 Lebkuchen; D. S. 2 M.; Geheimerath von Dusch 2 M.; L. G. Wwe. 2 M., 1 Halstuch, 4 Meter Kleiderzeug, 3 Lebkuchen; Direktor Kachel 5 M.; Oberlandesgerichtsrath von Blittersdorff 5 M.; M. S. 4 Halstücher, 2 Shäwlchen, 3 Chemisetten; Kaufmann Doll 25 Lebkuchen; Diefenbronner 3 Paar Filzschuhe, 6 Paar Kinderschuhe; J. Stüber 6 Herrenhalstücher, 12 leinene Taschentücher; K. D. 3 M.; Ungenannt durch Stadtpfarrer Benz 1 M.; Bäcker Rößler 5 Laib Hutzelbrod und Confect; Kaufmann Oertel 24 Halstücher, 24 Taschentücher, 22 Kindertaschentücher und 12 Meter Baumwollenzeug; Schlosser Großmann 3 M. und 3 Puppen; Frau Müller 3 M.; Bäcker Doll Confect; H. K. 5 M.; Iffland zum Erbprinzen 6 M.; Metzger Martin 2 M.; Frau Benzinger 5 M.; Kaufmann Erb Lebkuchen; Bäcker Heuser 20 Laib Hutzelbrod; Dr. A. durch Herrn Stadtpfarrer Zimmermann 3 M.; Weinhändler Wilser 6 M.; Apotheker Hassenkamp 6 M.; Apotheker Kalliwoda 6 M.; Gebr Hensel 5 M.; Weinhändler Baumgärtner 6 M.; Frau von S. 40 M.; Conditor Ritzinger Confect; Kaufmann Glaser 20 Ellen Baumwollenzeug, 12 Taschentücher; Frau T. 5 Pfund Baumwolle, 6 Paar Kinderstrümpfe; A. v. K. 10 Mark; Frau Friedrich 1 Kugelhupf; Hofbäcker Schmidt 1 Hefenkranz und Confect; Wurstler Bauer 5 M.; Frau Verwalter Abend 10 M.; Bäcker Gartner 10 M.; Kaufmann Schwab 6 Pfd. Dürrobst, 6 Pfd. Sago, 6 Pfd. grüne Kernen, 6 Pfd. Gerste, 6 Pfd. Gries, 6 Pfd. Reis; Ungenannt 1 Zentner Reis; Missionar Stern 30 Kalender; Kaufmann Herlan 5 Pfd. gerösteten Kaffee. Für diese reichen Gaben sprechen wir hiermit den geziemenden verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 6. Januar 1880. **Krankenhaus-Inspektion.**

Eisgrubenfüllung.

2.1. Die Füllung der Eisgruben in dem zur Gantmasse des Bierbrauers Leopold Eypper dahier gehörigen Anwesen soll zur sofortigen Inangriffnahme im Submissionswege vergeben werden. Uebernahmslustige belieben ihre Offerten unter Angabe des Preises für die Kubikruthe bei dem Unterzeichneten bis spätestens Sonntag den 11. d. M. einzureichen.

W. Merke jun., Konkursverwalter.

II. Versteigerungs-Ankündigung.

3.2. Am

Mittwoch den 14. Januar 1880,
Nachmittags 2½ Uhr,

wird das zur Gantmasse des Handelsmannes Isaac Feldmann von hier gehörige,

in der Durlacherstraße Nr. 85, einerseits neben Metzger Franz Doll, anderseits neben Theaterdiener Wilhelm Friedrich Gartner gelegene einstöckige Wohnhaus mit Seiten- und Hinterbau sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens,

taxirt zu . . . . . 12500 M.

im Commissionszimmer des Rathhauses dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Der vom Zuschlagstage an mit fünf Prozent verzinsliche Steigerungserlös ist zu ⅕ baar und der Rest in drei gleichen Jahresterminen, Martini 1880, 1881 und 1882, zahlbar, wobei es dem Steigerer unbenommen bleibt, den Kaufschilling ganz oder theilweise früher zu bezahlen.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Kaiserstraße Nr. 133 (neben der kleinen Kirche), eingesehen werden.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1879.

Großh. Notar:
Ott.

Fahrniß-Versteigerung.

2.2. Im Vollstreckungswege werden am

Samstag den 10. d. M.,

Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, hier im Gasthaus zum Kreuz, Zähringerstraße Nr. 67, gegen Baarzahlung versteigert:

circa 13 Centner Kaffee in schicklichen Abtheilungen, 2750 Stück Cigarren, eine Parthie gemahlener Kaffee, 21 Flaschen Cognac, 152 Flaschen Champagner, 230 Flaschen Bordeauxwein, 2 Packete Vanillestangen und eine große Parthie verschiedener Thee.

Karlsruhe, den 6. Januar 1880.

Hügle, Gerichtsvollzieher.

Fahrniß-Versteigerung.

2.2. **Freitag den 9. Januar 1880,** Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich wegen Wegzug **Gartenstraße Nr. 4,** parterre: Bettladen, Betten, Kanapee, Chiffonniere, Kommode, 1 eisernen Herd, Tische, Stühle und sonstiges Schreinwerk, Küchengeräthe, Bilder, Spiegel und sonstigen Hausrath gegen sofortige Baarzahlung, wozu höflichst einladet

L. Chr. Haffner, Auktionator.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Danksagung.

Von der **Filiale der Rheinischen Creditbank** erhielten wir ein Geschenk von **Fünfzig Mark**, wofür wir den verbindlichsten Dank aussprechen. **Israelit. Frauen-Verein.**

Fahrniß-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege werden am
Freitag den 9. Januar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Pfandlokale des Rathhauses dahier nachgenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 1 Kommode, 1 Spiegel und 1 Chiffonniere;
2) 1 Zugpferd;
3) 1 Kanapee mit 6 Stühlen, brauner Plüsch.

Karlsruhe, den 8. Januar 1880.
Hüttisch, Gerichtsvollzieher.

Leopoldshafen.

Liegenschafts-Versteigerung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Metzger Louis Ratzel von Leopoldshafen die untengenannten, auf Gemarkung Leopoldshafen gelegenen Liegenschaften am
Donnerstag den 29. Januar 1880,
Vormittags 11 Uhr,
im Rathhause in Leopoldshafen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Anschlag
1.	
L.B.Nr. 19/22. Ein einstöckiges Wohnhaus mit vorderer und hinterer Wohnung, obere Stube, Küche, Keller, Speicher nebst Scheuer, Stallung und Barn sowie Schweinställen mit Holzschoppen im Hof, sodann 11 Ar 91 Meter Hausplatz, Hofraum und Garten, Alles an der Hauptstraße . . .	3400 M.
2.	
L.B.Nr. 572. 11 Ar 7 Meter Acker im Damm in den Mitteläckern	300 M.
3.	
L.B.Nr. 725b. 18 Ar 56 Meter Acker in den Triftäckern auf den Schleifweg	250 M.
4.	
L.B.Nr. 842. 13 Ar 21 Meter Acker in den großen Aeckern auf die Straße im obern Feld	300 M.
5.	
L.B.Nr. 1008. 16 Ar 67 Meter Acker in den kleinen Viermorgen auf den Wald	160 M.
6.	
L.B.Nr. 1144. 27 Ar 99 Meter Acker in den großen Aeckern auf den Schleifweg	400 M.
7.	
L.B.Nr. 1516. 8 Ar 75 Meter Acker in der Heck in den Rheinstücken . . .	300 M.
8.	
L.B.Nr. 1529c. 12 Ar 93 Meter Acker in der Heck in den Teichäckern . . .	400 M.
9.	
L.B.Nr. 1649. 8 Ar 46 Meter Acker in der Heck in den Köhlplätzen	270 M.
10.	
L.B.Nr. 1862. 6 Ar 44 Meter Acker in der Heck in den Waldstücken	160 M.
11.	
L.B.Nr. 191. 13 Ar 53 Meter Wiese in den Bruchwiesen	400 M.
12.	
L.B.Nr. 1244. 12 Ar 58 Meter Acker in den Spitzen hereinzu im Feld . . .	200 M.
13.	
L.B.Nr. 1105. 26 Ar 19 Meter Acker in den großen Aeckern auf den Wald im untern Feld	370 M.
14.	
L.B.Nr. 1718. 11 Ar 48 Meter Acker in der Heck in den Reuthen	150 M.
15.	
L.B.Nr. 488. 7 Ar 11 Meter Acker im Damm in den Erlenäckern	230 M.
16.	
L.B.Nr. 1009. 8 Ar 29 Meter Acker in den kleinen Viermorgen auf den Wald	70 M.
17.	
L.B.Nr. 1508. 8 Ar 92 Meter Acker in der Heck in den Rheinstücken . . .	300 M.
Zusammen	7660 M.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1879.
Der Großh. Vollstreckungsbeamte:
J. Meyer, Notar.

Blankenloch.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Johann Jakob Hauer von Blankenloch am
Montag den 26. Januar 1880,
Nachmittags 4 Uhr,
auf dem Rathhause zu Blankenloch untenbeschriebene Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Schätzung
1.	
L.B.Nr. 3484. 8 Ar 2 Meter Acker im Krumensohl	190 M.
2.	
L.B.Nr. 4991. 5 Ar 51 Meter Acker im kalten Grund	150 M.
3.	
L.B.Nr. 4624. 9 Ar 57 Meter Acker im Meierhaag	230 M.
4.	
L.B.Nr. 3110a. 10 Ar 18 Meter Acker in den Börisäckern	300 M.
5.	
L.B.Nr. 137. 33 Ruthen 73 Schuh Ortsetter, worauf ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache steht, neben der Gemeinde und Gottfried Nagel, Maurer . .	1600 M.
Summa	2470 M.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1879.
Großh. Notar:
Steinel.

Blankenloch.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden der Karoline, Christine, Leopold, Gottfried, Karl und Luise Grimm von Blankenloch, letztere 5 minderjährig und unter Vormundschaft des Karl Grimm von da, am
Montag den 26. Januar,
Nachmittags 3 Uhr,
auf dem Rathhause zu Blankenloch untenbeschriebene Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Schätzung
1.	
L.B.Nr. 2720. 5 Ar 1 Meter Acker außen am Hasenbiel	90 M.
2.	
L.B.Nr. 4452. 8 Ar 7 Meter Acker in den Rohräckern	300 M.
3.	
L.B.Nr. 4463. 5 Ar 91 Meter Acker im Meierhaag	120 M.
4.	
L.B.Nr. 721. 5 Ar 75 Meter Acker in den Hegersäckern	140 M.
5.	
L.B.Nr. 1280. 4 Ar 53 Meter Wiesen in den Heiligenwiesen	110 M.
6.	
L.B.Nr. 3777. 7 Ar 53 Meter Acker in den krummen Heiligenäckern	180 M.
Summa	940 M.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1879.
Großh. Notar:
Steinel.

Rüppurr.

Rindfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Rüppurr läßt **Dienstag den 13. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr, einen zum Ritt untauglichen Rindfasel im öffentlichen Wege im Farrenhof versteigern.

Rüppurr, den 6. Januar 1880.
Der Gemeinderath.
Furrer.

Wohnungen zu vermiethen.

* Adlerstraße 7 ist auf 23. April eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 oder 3 Zimmern mit Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Speicher, Keller und Antheil am Waschhaus, zu vermiethen.

2.2. Bahnhofstraße 50 sind auf **23. April** zu vermiethen:

I. der 2. Stock, bestehend aus **5 Zimmern**, Küche, Keller, Mansarde, Speicherraum, Waschküche mit Wasserleitung versehen;
II. eine Mansardenwohnung, bestehend in **2 Zimmern**, Küche, Keller, Wasserleitung und Speicherraum.

Näheres im Hinterhaus ebener Erde.

* Bismarckstraße 27 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allen Erfordernissen, auf 23. April zu vermiethen.

Herrenstraße (große) 8 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör, auf 23. April zu vermiethen.

*2.2. Herrenstraße 62 ist im Seitenbau im 4. Stock eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie sogleich oder auf 23. Januar zu vermiethen. Ebendaselbst ist im 4. Stock des Hinterhauses ein Zimmer, mit Kochofen versehen, sogleich an eine ruhige Person zu vermiethen.

— Hirschstraße 5 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kellern und 2 Mansarden, auf 23. April zu vermiethen. Gas- und Wasserleitung vorhanden. Näheres Westendstr. 26 im Hinterhaus.

*2.2. Hirschstraße 43 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche zu vermiethen. Die Wohnung hat Gaseinrichtung, Glasabschluß und ist auf 23. April zu beziehen. Näheres im 1. Stock.

Kaiserstraße 110 ist auf den 23. April der 3. Stock zu vermiethen. Derselbe enthält 5 Zimmer, 1 Alkov, Glasabschluß, Magdkammer und 2 Keller. Zu erfragen Kaiserstraße 110 bei Isidor Schweizer.

— **Kaiserstraße 150 ist im obersten Stock eine hübsche Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller 2c., auf 23. April d. J. beziehbar, zu vermiethen. Gas- und Wasserleitung sowie Entwässerung vorhanden. Einzusehen Mittags zwischen 2–4 Uhr. Alles Nähere beim Eigenthümer daselbst.**

*3.2. Karlsstraße (verlängerte) 10, Ecke der Augustastraße, ist auf 23. April eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie eine solche von 3 Zimmern, einschließlich allen Zugehörs, an ruhige Familien zu vermiethen. Näheres daselbst bei
L. Meinzer, Zimmermeister.

— Luisenstraße 9, zunächst dem Sallenwäldchen, ist der 2. Stock mit freier Aussicht, bestehend in 4 größeren Zimmern nebst Alkov und allem Zugehör, Gas- und Wasserleitung und Glasabschluß, auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im 1. Stock.

*3.3. Schützenstraße 21 (Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße) ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, darunter 1 Salon mit Balkon, Küche, Keller, Mansarden, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen. Näheres Schützenstraße 23 im 2. Stock.

*3.3. Schützenstraße 23 ist der 4. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung auf 23. April zu vermiethen. Näheres ebendaselbst im 2. Stock.

*2.2. Sophienstraße ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Kellern, Wasserleitung und Glasabschluß (Waschküche und Trockenspeicher im Hause) auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Lammstraße 7, parterre.

* Steinstraße 31 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller 2c. sogleich oder auf 23. Januar zu vermiethen. Näheres im Büreau.

*3.2. Stephanienstraße 63, parterre, ist eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst Antheil an der Waschküche, am Garten und Trockenspeicher, sowie mit Wasser- und Gasleitung versehen, auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres Kaiserstraße 219, parterre.

*3.2. Waldhornstraße 12 ist eine hübsche Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzplatz und großem verglastem Vorplatz mit Glasabschluß, an eine ordnungsliebende Familie auf den 23. April zu vermiethen. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung. Näheres im 2. Stock.

3.1. Waldhornstraße 48 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung 2c., auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

— **Westendstraße 4** ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 3. Stock nebst allem Zugehör auf 23. April miethfrei. Näheres im mittleren Stock zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags.

3.1. Wilhelmsstraße 2 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Mansarde, Küche, Keller, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung und mit Entwässerung 2c. versehen, sogleich oder auf 23 April zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

2.1. Zirkel 27 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 größere und 2 kleinere, Küche mit Wasserleitung, Keller und 2 Mansardenzimmern, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermiethen.

— Ecke des Ludwigsplatzes u. der Karlsstraße 21a ist im 2. Stock eine elegante Wohnung, bestehend in einem Salon mit Balkon, 2 großen Zimmern,

Mansarde, Küche 2c., mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, auf 1. März oder 23. April 1880 zu vermiethen. Näheres im Nachbarhause Ludwigsplatz 40 b im 2. Stock von 2—5 Uhr Nachmittags.

Kaiserstraße 82 ist eine geräumige Wohnung von 6 schönen Zimmern, mit Gas-, Wasserleitung und unterirdischer Entwässerung versehen, auf 23. April 1880 zu vermiethen. Näheres daselbst 3 Treppen hoch in den Stunden Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. —

*3.3. In meinem Haus Westendstraße 48 ist auf den 23. April beziehbar die Wohnung im 1. Stock, in 5 Zimmern, Küche und Dachzimmern 2c. bestehend, zu vermiethen und kann täglich von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden. **Fr. Weber.**

*3.3. Eine schöne Wohnung im 3. Stock mit 4 Zimmern und allem sonstigen Zugehör, auf's Bequemste eingerichtet, ist an eine stille Familie auf 23. April zu vermiethen: Werderstraße 24, 2. Stock.

*2.2. Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Entwässerung, Speicher und Keller ist auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Hirschstraße 50, parterre.

*2.2. In meinem neuen Hause Stephanienstraße, welches ich am 23. April selbst beziehe, sind noch 2 elegante Wohnungen von 4—6 Zimmern 2c., mit allen Erfordernissen der Neuzeit um mäßigen Preis zu vermiethen.

Ziegenhain,
z. Z. wohnh. Viktoriastraße 22, über 1 Stiege.

2.2. Hirschstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend in 3—5 Zimmern nebst Alkov, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

*3.1. An eine einzelne, gediegene Persönlichkeit sind bis 23. April **zwei leere, abgeschlossene Parterreräumlichkeiten,** eine davon als Küche benützbar, zu vermiethen. Näheres 65 Schützenstraße.

— Eine hübsche Wohnung mit Glasabschluß im 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, 2 Kellern und Holzstall, ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres Hirschstraße 35, parterre.

Auf 23. April zu vermiethen Waldstraße 51, nächst dem Ludwigsplatz: eine mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung 2 Stiegen hoch, enthaltend 5 Zimmer mit allem Zugehör.

* Wegen Versetzung ist auf den 1. Februar eine schöne Wohnung in der Schützenstraße 70 im 3. Stock zu vermiethen; dieselbe besteht aus 3 Zimmern mit Glasverschluß nebst Küche, Keller und Speicher.

*2.1. Auf 23. April ist eine Parterrewohnung zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speicher und Antheil an der Waschküche. Die Wohnung ist mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen. Näheres Marienstraße 26 im 3. Stock.

Zu vermiethen!

*3.1. In **schönster Lage** des Bahnhofstadttheils ist bis 23. April eine abgeschlossene **Parterrewohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde 2c. an eine ruhige, solide Familie zu vermiethen. Näheres 65 Schützenstraße.

Herrschaftswohnung.

— Ettlingerstraße 15 ist die Bel-Etage mit größeren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Ettlingerstraße 17.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

— Marienstraße 9 ist ein Laden mit Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, Kellern, Speicherkammer und sonstigem Zugehör, mit Wasserleitung versehen, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres in der Wohnung selbst.

Laden zu vermiethen.

* Kreuzstraße 18, gegenüber der Töchterschule, ist ein Laden mit 3 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Dachkammer und Keller auf den 23. April 1880 zu vermiethen. Das Nähere rechts von 9—12 Uhr.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

6.1. Kaiserstraße 103 ist ein Laden nebst Parterrewohnung auf 23. April zu vermiethen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Wohnungs-Gesuche.

3.2. Auf 23. April wird eine Wohnung von 8—9 Zimmern nebst Stallung und womöglich Garten gesucht. Offerten mit Preisangabe wollen unter Bezeichnung N. 27 im Kontor des Tagblattes hinterlegt werden.

* Eine Beamtenfamilie — 4 Personen — sucht auf 23. April d. J. eine Wohnung von 3—4 Zimmern 2c., womöglich mit Glasabschluß und Wasserleitung. Anerbieten mit Angabe des Preises unter C. M. im Kontor des Tagblattes einzureichen.

Eine kinderlose Familie sucht auf 23. April im westlichen Stadttheil eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Gas- und Wasserleitung, womöglich ebener Erde. Gefl. schriftliche Angebote mit Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes unter B. 417 abzugeben.

* Zwei Damen suchen eine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, etwas Speicher 2c. auf 23. April. Zu erfragen im Frauenvereinsladen.

* Zwei Personen suchen auf den 23. April eine ruhige, nach der Straße gelegene Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung sowie Zugehör; Herrenstraße oder deren Nähe wäre erwünscht. Adressen unter P. P. 12 mit Preisangabe wolle man im Kontor des Tagblattes niederlegen.

* Eine schöne, abgeschlossene Wohnung in guter Lage, parterre oder 1 Stiege hoch, von ungefähr 6 Zimmern und üblichem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung, wird auf April oder Juli zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe des Preises werden unter A. B. im Kontor des Tagblattes angenommen.

* Eine freundliche Wohnung von zwei bis drei Zimmern, Küche mit Wasserleitung wird von einer Dame auf 23. Januar im westlichen Stadttheil zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man Karlsstraße 35 im 2. Stock abzugeben.

2.1. Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör im Mittelpunkt der Stadt wird per 1. April zu miethen gesucht. Offerten an J. B. Klingele, Spitalstraße 25.

* Zwei einzelne Damen suchen eine abgeschlossene Etage, bestehend aus 3 kleinen Zimmern, Küche und Zugehör nebst Wasserleitung. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre E. K. gefl. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.3.
Eine Villa
oder Haus zum Alleinbewohnen, möglichst mit Garten, wird zu miethen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangaben und näherer Beschreibung unter **E. 627 a** an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.**

2.1. **Eine**
Wohnung
von 7 bis 9 Zimmern, möglichst mit Garten, wird zu miethen gesucht. Näheres unter K. 639 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

2.1. **Ein kleineres**
Haus,
möglichst mit Garten, wird zu kaufen gesucht (hohe Anzahlung event. gegen Baar). Näheres unter J. 638 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Zimmer zu vermiethen.

3.2. Kaiserstraße 48, 2 Stiegen hoch, ist ein möblirtes, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer an ein solides Frauenzimmer auf 1. Februar zu vermiethen.

*2.2. Wilhelmsstraße 41, zwei Treppen hoch, ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer um 14 M. per Monat zu vermiethen.

*2.2 Zähringerstraße 63 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Zu erfragen eine Treppe hoch.

* Erbprinzenstraße 2, 2 Treppen hoch, ganz in der Nähe des Rondellplatzes, ist ein möblirtes, mit einem Fenster nach der Straße gehendes Zimmer zu vermiethen.

2.1. Wilhelmsstraße 24, eine Treppe hoch, sind zwei schön möblirte, auf die Straße gehende Zimmer: ein größeres mit zwei und ein kleineres mit einem Fenster, einzeln oder zusammen auf 15. Januar oder 1. Februar zu vermiethen.

* Kaiserstraße 133 sind im 3. Stock zwei schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen auf 1. März zu vermiethen.

* Ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen ist sogleich oder später zu vermiethen: große Spitalstraße 1 im 2. Stock.

* Zähringerstraße 53, nahe dem Marktplatze, ist sogleich oder später ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

Zu vermiethen.

— Ein durch Oberlicht erhellter, mit Gas- und Wasserleitung eingerichteter **großer Saal** (Bodenfläche 12 Meter breit, ca. 18 Meter lang) nebst anstoßendem Zimmer 2c., für gewerblichen Zweck oder als Magazin sich eignend, ist zu vermiethen. Näheres Kaiserstraße 171.

Dienst-Anträge.

*2.1. Wegen Erkrankung der Köchin wird auf sogleich ein Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln kann: Sophienstraße 40 im 3. Stock rechts.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig einer bürgerlichen Küche gut vorstehen, auch waschen, putzen und etwas bügeln kann, findet eine Stelle: Kaiserstraße 36 im Laden. Der Eintritt könnte sogleich geschehen.

* Wegen Heimberufung des Dienstmädchens wird ein wohlempfohlenes Mädchen gesucht, welches der Zimmerarbeit gut vorstehen, nähen und bügeln kann. Zu erfragen Kaiserstraße 185, über 2 Treppen.

Dienst-Gesuche.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen werden und bürgerlich kochen kann, auch sonst alle Arbeiten versteht, sucht Stelle; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres Durlacherstraße 45. *3.2.

Eine gesetzte Person, welche einer guten bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht sofort eine Stelle durch F. Schumacher, Stellenvermittlungsbüreau, Steinstraße 16.

2.1. Zwei Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen große Herrenstraße 16 im Hinterhaus parterre.

8000 Mark

liegen zum sofortigen Ausleihen (oder später) auf ein hiesiges Haus 1. Hypotheke gegen üblichen Zinsfuß bereit. Adressen wollen unter Chiffre A. Z. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Zeichner-Gesuch.

2.1. Zur Herstellung einiger Baupläne findet vorübergehend ein im Anfertigen architektonischer Zeichnungen geübter Zeichner Beschäftigung. Adressen vermittelt das Kontor des Tagblattes.

Wir suchen: für ein Eisengeschäft einen **Commis** (Verkäufer),
für eine Papierfabrik einen **Comptoiristen** mit Branchekenntniß,
für eine Holzhandlung einen angehenden **Commis,** Anfangsgehalt monatl. M. 20—40 bei freier Station. (H. 640 a.)

Kaufmännischer Verein Karlsruhe.

Stellen-Anträge.

* Gesucht werden zum 15. Januar eine gewandte Kellnerin, ein Mädchen, welches gut kochen kann und ein Hausknecht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem **Mode-Geschäft** ist per Ostern für einen jungen Mann mit guter Schulbildung eine Lehrstelle gegen Gehalt offen.

Wilh. Willstätter,
Großh. Hoflieferant,
4.2. Kaiserstraße 173.

Lehrmädchen-Gesuch.

Für mein **Putzgeschäft** werden einige Lehrmädchen angenommen. 2.2.

Wilh. Willstätter,
Großh. Hoflieferant, Kaiserstraße 173.

Beschäftigungs-Antrag.

Eine perfekte **Büglerin** und eine tüchtige **Wascherin** finden Beschäftigung in der Dampfwaschanstalt von **J. Heß** in Beiertheim.

Eine Büffetdame

sucht auf 1. Februar oder März Stelle. Beste Empfehlungen;

eine Gasthausköchin,

durchaus tüchtig, findet sogleich oder auf 15. d. M. Stelle durch Fr. Heinrich's Bureau, Kaiserstraße 60.

Stellen-Gesuche.

*2.2. Ein älteres, gebildetes Mädchen aus guter Familie, bewandert in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten, wünscht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Krankenpflege 2c. anzunehmen. Adressen werden unter A. M. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein junger, ehrlicher Mensch sucht eine Stelle als Ausläufer oder Hausbursche. Zu erfragen Kaiserstraße 229, Eingang Hirschstraße rechts, parterre

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich oder in einigen Tagen hier oder auswärts eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 30 im 2. Stock.

Avis für Damen!

* Eine geübte **Friseurin** empfiehlt sich den geehrten **Damen** im **Frisiren** in und außer dem Hause: Blumenstraße 10. Ebendaselbst werden **Glacéhandschuhe** das Paar zu 15 Pf. gewaschen.

Glacé- sowie **Militärhandschuhe**

werden schön und billig gewaschen: große Herrenstraße 44 im 2. Stock. *

Gefunden.

2.2. Am Dienstag wurde ein Bund **Schlüssel** gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr im Kontor des Tagblattes.

Hausverkauf.

*2.1. Ein sehr rentables, vierstöckiges, der Neuzeit entsprechendes Haus in schöner, gesunder Lage wird Wegzugs halber unter sehr günstigen Bedingungen mit nur 1500—2000 M. Anzahlung sofort verkauft. Näheres bei **J. Brüchle**, Adlerstraße 9.

Haus-Verkauf.

*2.1. In bester Lage der Hirschstraße ist ein gut rentirendes, zweistöckiges Haus unter günstigen Bedingungen ohne Unterhändler zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

* Ein **Herren-** und ein **Damen-Masken-Costüm** (Rococo) sehr schön, sind zu verkaufen: Schützenstraße 30 parterre.

2.2. Zu verkaufen: 2 französische Bettladen mit oder ohne Rost, 1 elegante Chiffonniere, 1 große Kommode mit 4 Schubladen, 1 Kanapee mit braunem Damast-Bezug, 1 großer, ovaler Tisch: Waldstraße 30.

* **Wegen Umzugs**

sind alte Möbel, als: Bettladen, Kästen, Tische u. s. w., billig zu verkaufen: alte Waldstraße 39.

* **Ein ganz neuer Frack**

ist billig zu verkaufen: Kronenstraße 53.

Eine größere Anzahl

Packkisten

verkauft

Wilh. Schmidt Ww., Kaiserstraße 112.

Kauf-Gesuche.

Eine **Ladeneinrichtung** wird zu kaufen gesucht: Linkenheimerstraße 3.

* Ein nicht zu großer, nußbaumener **Bücherschrank** wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Ein gebrauchter **Saukopfofen** und ein kleiner, gebrauchter **Herd** werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 2.

— **Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: früher Zähringerstr. 19, jetzt Ecke der Spitalstraße. **Eingang Kreuzstr. 22.** Frau **Eißele.**

— **Ankauf**

von Gold und Silber, Kleidern, Stiefeln, Betten, Möbeln, Messing, Zinn, Kupfer und Makulatur. **W. Bodenheimer** aus **Ettlingen.** Adressen beliebe man abzugeben: Waldstraße 21 im 2. Stock und bei Thorwart Widmann am Mühlburgerthor.

Guten Mittagstisch.

*3.2. An einem guten bürgerlichen Mittagstisch können noch einige Herren Theil nehmen: Waldhornstraße 33 im 3. Stock.

Mittagstisch-Anerbieten.

* Zähringerstraße 3, parterre, können noch einige Herren an einem guten Mittagstisch theilnehmen. — Daselbst ist auch ein schön möblirtes Zimmer auf 1. Februar zu vermiethen.

* **Unterricht**

in Sprachen und Realfächern wird ertheilt. Preis bescheiden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

* Mein Büreau für **Baukgeschäfte, Vermögensverwaltungen u. Geschäftsabwickelungen** befindet sich **Akademiestraße 8** parterre.

Otto Wagner.

Gesundheitskaffee,

verfertigt nach Dr. F. Katsch,
ferner

homöopathischer Kaffee,

empfohlen von sämmtlichen homöopathischen Aerzten in Stuttgart,
frisch angekommen bei 3.2.

Eugen Helff,
Ecke der Blumen- und Herrenstraße 35.

Für den Haushalt mit Essig eingemachte Früchte:

Zwetschgen, Kirschen, Preißelbeeren, Mirabellen, Gurken 2c. per Glas, 1 Pfund Inhalt, 60 Pf.,
Hagebuttenmark per Pfund 80 Pf.,
Himbeersaft per 1/1 Flasche 1 M. 80 Pf.
empfiehlt

Conditor **Ph. Hensolt,**
2.1. Kaiserstraße 103.

Schellfische,

Soles, Turbots,
Gangfische, Flundern,
Lachsforellen, Speckbükinge,
Elb- und russ. Caviar 2c.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Soeben eingetroffen!

Ganz frische Schellfische

bei **Degenhardt, Fischhändler,**
Kaiserstraße 229, Eingang Hirschstraße,
* und auf dem Markte.

Frische Schellfische à 40 Pf.,
Cabeljau,
Soles,
Rheinsalm,
Lachsforellen
empfiehlt **L. Pfefferle,**
Hirschstraße 31 und Waldstraße 22.

Dürrobst.

Apfelschnitze per Pfd. 35 bis 50 Pfg.,
Zwetschgen per Pfd. 25 und 30 Pfg.,
Birnschnitze per Pfd. 36 Pfg., 10.1.
bei Abnahme von 5 Pfund bedeutend billiger, empfiehlt bestens

Leopold Laub, Belfortstraße 7.

Apfelgelée

frisch eingetroffen bei 10.1.

Leopold Laub, Belfortstraße 7.

Printz'sches Lagerbier

empfiehlt

Wilh. Schmidt Ww.,
Kaiserstraße 112.

85 Pf.

pr. Pfd. frische Butter

bei **F. Bausback,**
2.2. Amalienstraße 53.

Karlsruher Fettpuder,

weiß, rosa und gelb,

Veloutine,

Poudre de riz,

Schminke,

weiß und roth,

empfiehlt **Luise Wolf Wtw.,**
6.1. Karl-Friedrichstraße 4.

Heilmittel,

ein sicheres, gegen **Frostbeulen** ist zu haben à Flacon 70 Pf. bei

J. Ohnimus,
Kaiserstraße 102.

Frisirwolle,
Lockenwickel,
Haarnadeln,
Haarpfeile u. Nadeln

empfiehlt **Luise Wolf Wtw.,**
6.1. Karl-Friedrichstraße 4.

I^a weiße Kernseife,
Fettlaugenmehl,
Bleichsoda,
Reisstärke,
engl. Patent-Stärke-Glanz,
pulv. Borax,
Chlorkalk 2c. 2c.,
billigst bei
3.2. **Eugen Helff,**
Ecke der Blumen- und Herrenstraße 35.

Maiglöckchen-Extract

empfiehlt **Luise Wolf** Wittwe,
6.1. Karl-Friedrichstraße 4.

☛ **Hühner- und Taubenfutter**

sowie alle Futtersorten für Zimmervögel empfiehlt billigst 3.1.

W. Zollikofer, Rüppurrerstraße 38.

Fußbodenlack

als:

Kautschucklack,
Spirituslack,
mit und ohne Farbe,
Bodenwichse,

sowie sämmtliche Materialien hiezu empfiehlt

H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
— Amalienstraße 29.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir, auf mein Abonnement für Zahnpflege der Kinder hiermit aufmerksam zu machen.

Achtungsvoll

Ernst Deimling, Zahnarzt,
4.3. **Karlsstraße 30.**

Zu Mark 1.50 das Paar eine Parthie Ball-Handschuhe für Herren und Damen bei

Ludwig Oehl,
Großh. Hoflieferant,
3.2. **116 Kaiserstraße.**

Bauarbeiten aller Art, **Baupläne** 2c. übernimmt und fertigt
Heckmann, Architekt,
3.2. Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße.

Schürzen-Bazar,

52 **Kaiserstraße** 52.

Die so beliebten **Damenschürzen**
à 50 u. 70 Pf.
sind wieder in reicher Auswahl eingetroffen.

Geschwister Oppenheimer,
2.2. Kaiserstraße 52.

Geschäfts-Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt sich im Repariren von Brunnen, in Aufstellung neuer Pumpwerke sowie auch in der Nachhilfe an eingefrorenen Pumpwerken auf's Schnellste. **B. Pfau**, Brunnenmeister, kleine Herrenstraße 12.

Kochherde bester Construction, sowie sämmtliche Artikel für **Küchen-Einrichtungen** empfiehlt
J. Bähr, Waldstraße 51.

Die Masken-Garderobe
von
Karl Lorenz
empfiehlt sich mit **Herren-** und **Damen-Costümes** sowie allen Arten **Dominos** und schwarzen **Fräcken.** 2.1.

3.2. **Fräcke**
sind auszuleihen: Waldstraße 26.

Deutscher Phönix.

— Zum Abschlusse von **Mobiliar-, Waarenlager-** und **Gebäude-Fünftel-Versicherungen** gegen **Feuersgefahr** bei obiger Gesellschaft empfiehlt sich
der Hauptagent
Adolf Mondt,
Hirschstraße 9.

Neue Bierhalle.

* Selbstgekelterten **Obstwein** von ausgezeichneter Güte empfiehlt **G. Clever.**

Milch,
sehr gute, sowie **Rahm** und **Butter** vom Scheckenbrunner Hof und täglich frische **Eiernudeln** unter Garantie der Aechtheit empfiehlt
Mehl- und landw. Produkten-Verkauf
Weinspach,
3.1. Spitalstraße 38.

Murgthaler Birnschnitze
in bekannter Güte per Pfund 34 Pf. empfiehlt
*2.1. **E. Fritz**, Querstraße 28.

Wielandstraße 2 sind
Dickrüben
zu verkaufen.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**
Franz Doll, Spitalstraße 44.

* Heute Abend frische **Leber-** und **Griebenwürste** sowie frische **Frankfurter Bratwürste.**
Leop. Hemmer, Werderstraße 38.

Café Prinz Karl!

Heute **Freitag** Mittag 4 Uhr frische hausgemachte
Fleischwürste
empfiehlt
H. Neimeier.

Neue Bierhalle.

* **Heute Metzelsuppe** 2c., **was empfehlend anzeigt** **G. Clever.**

Gasthaus zum gold. Karpfen.
Heute Abend 5 Uhr frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt **Louis Benzinger.**

* Feinste **Leber-** u. **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend **Karl Häuser,**
Kaiserstraße 127.

Zum Nußbaum.

Freitag den 9. Januar
Abschieds-Concert,
ausgeführt von der
Lahnthaler Gesellschaft Müller,
sowie Auftreten des
Damen-Komikers Fräulein Schäfer.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Todes-Anzeige.

* Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater
Ernst Lotz, Schuhmacher,
nach langem schweren Leiden im Alter von 54 Jahren am 7 Januar, Nachmittags ¼4 Uhr, sanft entschlafen ist.
Karlsruhe, den 8. Januar 1880.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Katharina Lotz.
Bertha Lotz.
Die Beerdigung findet Freitag den 9. Januar, Nachmittags ½3 Uhr, vom neuen Friedhofe aus statt.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten mache ich die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Tante
Frau **Margaretha Schenk,**
Schneiders Wittwe,
heute Abend 5 Uhr nach langem Leiden im Alter von 81 Jahren zu sich zu rufen.
Um stille Theilnahme bittet:
Christian Heiter, Bäckermeister.
Karlsruhe, den 7. Januar 1880.
Sollte Jemand bei der Ansage vergessen worden sein, so bittet man, dieses dafür anzusehen.

Gesangverein Germania.

2.1. Die Christbaumfeier mit Tanzunterhaltung findet **Samstag den 10. Januar 1880**, Abends 8 Uhr, in allen für uns reservirten Wirthschaftslokalitäten des Augartens statt, wozu sämmtliche Mitglieder mit Familie freundlichst eingeladen sind.

Einführungsrecht ist gestattet und muß jeder Eingeführte mit einer Karte versehen sein, welche beim Eintritt in die Lokalität abgegeben werden muß und wofür er gegen Erlegung von 50 Pfennig eine Schleife erhält.

Karten werden nur noch Freitag vom Unterzeichneten abgegeben.

Der Vorstand.

An den schwarzen Domino von 1879.

Du wechselst Deine Farbe, wie ich glaube,
Und spielst dennoch die unschuldsvolle Taube;
Bald blau, bald schwarz, ich könnte beinah' denken,
Du wolltest mich auf falsche Fährte lenken.
Ich bleibe schwarz, und wenn Du mich wirst finden,
So bitt' ich Dich, den Grund mir zu verkünden,
Warum von neunundsiebzig Du es treibst bis achtzig;
Ich muß gestehen: „Ja, die Sache macht sich!"

Der Schwarze von 1879.

Empfehlung.

Einem hohen Adel und den geehrten Herrschaften diene zur gefälligen Nachricht, daß ich zur Uebernahme ganzer Diners, Thé-Soirées zu jeder Größe bis zu 300 Personen bereit bin.

Die hohen Herrschaften haben sich um nichts Weiteres zu kümmern, als um die Lokalitäten.

Das Menu wird durch einen tüchtigen Chef geliefert.

Um allen Anforderungen Genüge leisten zu können, bitte ich gefälligst um baldige Nachricht, da schon sehr viele Abende vorgemerkt sind.

Hochachtungsvoll
Anton Ruhé, Lohndiener,
5.3. Hirschstraße 18.

Gustav Hammetter,

114 Kaiserstraße 114.

Korbwaaren — Holzwaaren — Bürstenwaaren.

☛ **Reparaturen** jeder Art übernehme ich zu den niedrigsten Preisen und zwar in der Art, daß, was im Verlauf des Vormittags eingebracht wird, noch an demselben Tag Abends und was Nachmittags abgegeben wird, am darauffolgenden Morgen jeweils wieder abgeholt werden kann.

Gustav Hammetter,
3.1. 114 Kaiserstraße 114.

Reeller Schuhwaaren-Ausverkauf.

22. Hiermit einem hiesigen sowie auswärtigen verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meinen noch **großen Vorrath** in
Winterschuhen und Stiefeln
der vorgerückten Saison wegen zu **staunend billigen Preisen** einem **Ausverkauf** aussetze.

Besonders aufmerksam mache auf eine **große Parthie Kinderlederstiefelchen**, warm gefüttert, von 50 Pf. an, **weiße Atlas-Ballschuhe** und **Stiefel** mit hohen Absätzen von 1 M. an.

Hochachtungsvoll
Fr. Grünebaum, Kaiserstraße 95,
Eingang Kronenstraße, neben dem „Reichsadler".

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Probe für die Damen, um 7 Uhr allgemeine Chorprobe.
Samstag den 10. d. M. keine Probe.

Liederhalle.

Zu der am 12. l. Mts. stattfindenden musikal. Abendunterhaltung ist **Einführung von Gästen** nach Massgabe des §. 3 der Vereinssatzungen gestattet. Die Anmeldung wolle gefl. rechtzeitig **schriftlich** bei'm Vorstande erfolgen; die Eintrittskarten, ohne welche der Zutritt nicht gestattet, können sodann am Concerttage selbst, Nachmittags 2 Uhr, im Probelokale in Empfang genommen werden. Die verehrl. **Vereinsmitglieder** wollen ihre Jahreskarten beim Eintritt vorzeigen.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 9. Januar. I. Quartal. **6.** Abonnements-Vorstellung. **Doktor Klaus.** Lustspiel in 5 Akten von Adolph L'Arronge. Anfang 1/2 7 Uhr.

Sonntag den 11. Januar. Erste Vorstellung außer Abonnement. **Die Zauberflöte.** Oper in 2 Akten von Mozart. Die Königin der Nacht: Fräulein Kuhlmann, vom Stadttheater in Aachen, als Gast. Anfang 6 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

4. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2¼	28" 2"	Ost	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 5	28" 2"	„	hell
6 „ Abds.	— 1	28" 3"	Nordost	„
5. Januar				
6 U. Morg.	— 4	28" 3"	Nordost	hell
12 „ Mitt.	— 2	28" 2,5"	„	„
6 „ Abds.	— 4¼	28" 2,5"	„	„

Dezember 1879.

Durchschnitt der meteorologischen Beobachtungen im Großh. bot. Garten.

Mittel der täglichen Wärme — 7°,2 R.
Höchster Stand der „ + 5°,0 R. (den 30.)
Niederster „ „ „ — 18°,0 R. (d. 10. u. 17.)
Barometer auf 0 reducirt = 336",2 Pariser Linien.
Wintertage 28. Helle Tage 11.

Zahl der Winde auf 100.

N	14	15	Richtung S. 202 . NO.
NO	27	29	
O	16	17	
SO	—	—	
S	5	5	
SW	12	13	
W	12	13	
NW	7	8	
	93	100	

Mittel der vorhergegangenen 28 Dezember . . . . . 0°,6 R.
Wärmster Dezember . . . . 5°,6 R. (1868).
Kältester „ . . . . — 3°,6 R. (1871).

K.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

7. Jan. Friedrich Geyer von hier, Metzger, mit Anna Hörr.
7. „ Gottlieb Höfel von Spielberg, Dreher allda, mit Christine Lichtenfels von Spielberg.

Geburten:

7. Jan. Emilie Leontine Elisabetha, Vater Friedrich Kohlhepp, Bezirksthierarzt
7. „ Otto, Vater Friedrich Klein, Silberarbeiter.
7. „ Karl Ludwig, Vater Michael Kern, Metzgermeister.

Todesfälle:

7. Jan. Ernst Lotz, Schuhmacher, ein Ehemann, alt 54 Jahre.
7. „ Margarethe Schenk, alt 80 Jahre, Wittwe des Schneidermeisters Schenk.
7. „ Reinhold, alt 4 Monate 7 Tage, Vater Cameral-Assistent Schwaninger.
7. „ Josefine Weidenhöfer, ledig, alt 20 Jahre, Vater Taglöhner Weidenhöfer.
7. „ Arthur, alt 5 Monate 19 Tage, Vater Gasarbeiter Maier.
8. „ Auguste Müller, alt 43 Jahre, Wittwe des Posamentiers Müller.
8. „ August Ulmer, Kaufmann, ledig, alt 25 Jahre.

Soeben ist eine frische Sendung moderner Wiener

Tanz- und Spangenschuhe

im Preise von M. 4, 5 und 6 eingetroffen, was wir empfehlend anzeigen.

J. & S. Hirsch,
Schuhwaarengeschäft,
2.2. **125 Kaiserstraße 125.**

Kalender.

3.1. Unsere werthen Geschäftsfreunde und Bekannten wollen gefl. die aufgezogenen Kalender von 1879, behufs Aufziehen der neuen Kalender, uns zusenden und können solche andern Tags wieder abgeholt werden.

A. Horchler & Cie.

Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß wir zu unserer Generalagentur für die Feuer-, Lebens-, Transport und Reiseunfall Versicherungs-Gesellschaft Thuringia, **die Generalagentur der Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft** für das Großherzogthum Baden übernommen haben.

Karlsruhe im Januar 1880.

Die Generalagentur
der Versicherungsgesellschaft Thuringia
und
3.1. der Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.
Bureau: **Nowacksanlage 2.**

Paul Thieme.

Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten **Publikum** mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Maskengarderobe von der Frau Federlechner käuflich übernommen habe und empfehle hiermit diese Garderobe zu den bevorstehenden **Maskenbällen, Abendunterhaltungen** 2c. 2c. auf's Beste. NB. Ebendaselbst sind auch **Ballkleider** zu den billigsten Preisen zu vermiethen. Achtungsvoll

H. Giliard,
26 Kronenstraße 26, Eingang durch's Hofthor.

Die große Maskengarderobe
von
Karl Marfels

ist auch in diesem Jahre **auf's Beste assortirt** und empfiehlt solche mit dem Bemerken, daß Costüme für hier und auswärts abgegeben werden.

Samstag den 10. Januar wird mein Lokal von Morgens bis Nachts 1 Uhr geöffnet sein. Achtungsvoll

K. Marfels, Maskenverleiher.

Ich empfehle:

Braunkohlen-Briquettes

als äußerst reinliches und geruchloses Heizmittel, welches ebenso vortheilhaft zum Nachlegen bei Holzfeuerungen, als auch zum Heizen der Porzellan- und Füll-Regulir-Oefen verwendet wird.

Da die Briquettes **vollständig** geruchlos sind, weder rußen noch schlacken und eine gleichmäßige, intensive Hitze geben, ohne durch starkes Glühen des Ofens die gesunde Zimmerluft zu verderben, so eignen sie sich als vortreffliches Heizmaterial für Krankenzimmer.

Holz- und Kohlenhandlung
A. v. Steffelin,
6.5. Bahnhofstraße 44 und 46.

Polytechnischer Verein.

*2.1. Diejenigen außerordentlichen Mitglieder des polytechn. Vereins, welche das am 30. Januar stattfindende **Stiftungsfest** zu besuchen wünschen, sind ersucht, dies dem Ausschusse bis zum 15. d. M. anzuzeigen.

Der Ausschuß.

Erklärung.

Auf die neuerdings erlassene Bekanntmachung des sog. „Ortsgesundheitsraths“ Karlsruhe, d. d. 7. Januar d J. habe ich zur Wahrung der Interessen der Firma F. A. **Richter & Cie.** in Rudolstadt, kaiserl. königl. Hoflieferanten, zu erklären:

Im Monat Dezember v. J. wurde in hiesiger Stadt verschiedenen Familien unter Kreuzband die kleine Schrift „Ein Wort an alle Hausfrauen“ zugeschickt, deren Zweck aus dem **Bestellzettel** sich ergibt, welcher am Schluß der Broschüre enthalten ist. Dieser **Bestellzettel** enthält folgende Nummern: Chocolade (im Preis von 2—4 Mk. per 1/2 Kilo), Cacao (im Preis von 2—3 Mk. per 1/2 Kilo), Dessert-Chocolade (im Preis von 2—5 Mk. per 1/2 Kilo), Croquettes (1—1 1/2 Mk.), Chocolade-Pralinen, Chocolade-Pastillen, Zuckerzellchen, Ananas-Bonbons, Vanille-Bonbons, Kaffee-Bonbons, Feigen-Bonbons, Ameiseneier, Himbeeren, Rosetten, Blumen, Ringe, Dessert-Bonbons, Gummi-Bonbons, Fondants, Chocolade-Fondants, Magen-Morsellen, gebrannte Mandeln.

Alle diese hier genannten Nummern — **und andere enthält der erwähnte Bestellzettel nicht** — sind **ausdrücklich** „zur Geschenksaison“ **als** „hochfeine **Bonbonsorten** und **„deliciöses Naschwerk“** empfohlen. Von „chemisch-pharmaceutischen Produkten“, die „zu enorm hohem, mit weit überwerthigem Preise als Heilmittel für die meisten internen Krankheiten verkauft werden — wie in dem vom sogenannten „Ortsgesundheitsrath“ angerufenen, durch das Stadtgericht Nürnberg entschiedenen Fall — ist **hier** in **keiner Weise die Rede.** Irgend eine **Heilkraft** wird diesen „Bonbonsorten“ und diesem „deliciösen Naschwerk“ — deren Preis keineswegs ein enorm hoher, sondern der **handelsübliche** ist — **nirgends zugeschrieben.**

Trotzdem hat der sog. „Ortsgesundheitsrath“ dahier in Nr. 356 des „Karlsruher Tagblattes“ erklärt, daß die Firma F. A. Richter & Cie. in Rudolstadt, kaiserl. königl. Hoflieferanten **„in keiner Weise Vertrauen verdient“**, und durch **diese** Erklärung **nachweisbar** die **Bonbon**-Fabrikation der Firma F. A. Richter & Cie. in Rudolstadt, kaiserl. königl. Hoflieferanten, in ebenso grundloser als unberechtigter Weise **geschädigt.**

Auf Grund der Schädigung **dieses** Geschäftszweiges — der **Bonbon- und Chocolade-Fabrikation** — der Firma F. A. Richter & Cie., kaiserl. königl. Hoflieferanten in Rudolstadt, bin ich beauftragt, die Veranlasser und Verbreiter der Bekanntmachung des sog. „Ortsgesundheitsrathes“ d. d. 16. Dezember 1879 im Wege des **Civil**-Prozesses auf **Entschädigung** zu belangen.

Karlsruhe, 8. Januar 1880.

Dr. Kah, Rechtsanwalt.

Karlsruhe.

Samstag den 10. Januar 1880

IV. Abonnements-Concert

des

Großh. Hoforchesters

im

grossen Saale des Museums.

Unter gefälliger Mitwirkung des Großh. Kammersängers Herrn **J. Hauser** und des Herrn Hofmusikus **Otto Freiberg.**

Programm.

Ouverture zu Shakespeares „Richard III.“ . . . . . Volkmann.
Concert-Arie „Almansor“ (Fragment aus Heine's gleichnamiger Tragödie) . . . Reinecke,
gesungen von Herrn Hauser.
Concert für die Violine . . . . . Viotti,
vorgetragen von Herrn Freiberg.
Memnon (orchestrirt von J. Brahms) . . . . . Schubert,
gesungen von Herrn Hauser.
Sinfonie Nr. 1, C-moll (2. Aufführung) . . . . . Brahms.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dört, Frey und Schuster zu haben.
Saal, nicht reservirt . . . . . à 2 ℳ — ₰
Gallerie, nicht reservirt. . . . . à 1 „ 50 „

☞ **Generalprobe Freitag den 9. Januar, Vormittags 10 1/2 Uhr.**
Billete à 1 M. 50 Pf. sind hierzu an der Kasse zu haben.

Eintracht.

Sämmtliche Herren Genossenschafter und Vereinsgäste, welche sich bei dem Costüm-Fest am 28. d. betheiligen wollen, werden zu einer Besprechung auf

Freitag den 9. d., Abends 8 Uhr,

in das Sitzungszimmer der Gesellschaft höflichst eingeladen.

Die Saal-Inspectoren.

Fremde

übernachteten hier vom 6. auf den 8. Januar.

Darmstädter Hof. Faßler, Kaufm. v. Mosbach. Deck, Handelsm. v. Insheim. Meiter, Handelsm. von Zaiskam. Großmann, Priv. v. Kaiserslautern. Hook u. Frau Burger, Handelsl. v. Langenkandel. Volz mit Frau u. Hauk v. Mühlhofen. Köhler u. Herzog von Zeiskam.

Deutscher Hof. Rothenberger von Rheinsheim. Weill, Bildhauer v. Rottenburg. Hemberle, Kfm. von Zabern.

Erbprinzen. Frhr. v. Fröhlich m. Tochter u. Kammerjungfer v. Rastatt. Faßbender, Fabr. v. Hannover. Dr. Renn m. Frau v. Königswinter. Ottenheimer, Fabr. v. Göppingen. Müller, Fabr. v. Gernsbach. Darmstädter, Kfm. v. Mannheim. Daniel, Kaufm. v. Berlin. Frau Reunat v. Paris. Holzmann, Bauunternehmer von Bretten. Waßmuth, Generalagent v. Straßburg. Held, Ing. v. Frankfurt. Roth, Kfm. v. Gießen. Rudow, Kfm. v. Merane. Wulff u. Mayer, Kaufl. v. Berlin. Hartmann, Kfm. v. Hamburg.

Geist. Meeser, Fabr. v. Neuhütten. Schuhmann, Kfm. v. Basel. Marim-w, Kaufm. v. Odessa. Kohn, Kfm. v. Darmstadt. Weg, Kfm. v. Heilbronn. Holzer, Kfm. v. Höfen. Oppenheimer, Kfm. v. Mainz. Willibald, Buchdrucker von Stuttgart. Steppler, Insp. von Würzburg. Ruschklin, Insp. v. Mannheim.

Goldene Traube. Frl. Hertel von Ladenburg. Lichtenberger v. Grünwettersbach. Frl. Göbel v. Hungen. Hölderle v. Behlna. Zipse v. Oberstroth. Gallus und Körner v. Gernsbach. Brickle, Kfm. u. Ulm. Reißhauer, Bildhauer v. Leipzig. Faß, Holzhdl. von Connweiler. Immhof, Kfm. v. Framersbach. Kotz, Kfm. v. Immau. Lohnert, Kfm. v. Edingen. Sitzler, Kfm. v. Würzburg. Bröder, Kfm. v. Colmar.

Grüner Hof. Mohner, Kfm. v. Heilbronn. Winter, Kfm. v. Dresden. Riehr, Kfm. v. Landheim. Dangel, Kfm. v. Ludwigsburg. Stengler, Kaufm v. Elberfeld. Merz, Kfm v. Köln. Kurz, Beamt. v. Leipzig. Steinmetz, Müller v. Holzmühle.

Hotel Germania. v. Grävenitz, Oberst m. Frau v. Rastatt. Dr. v. Horst, Prof. v. Freiburg. Wetzel, Kfm. u. Schneider, Abgeord. d. 2. Kammer v. Mannheim. Gerlach u. Schmoller, Kfl. v. Stuttgart. Kahn, Kfm. v. Straßburg. Aron, Kfm. v. Mühlhausen. Fleck, Kfm. v. Frankfurt. Faller, Kfm. v. Todtnau. Knorz, Kfm. v. München. Engerer, Pharmazeut v. Würzburg. Ditiler, Chem. v. Höchst. Kaiser, Notar v. Kandel. Hebting, Ministerialrath u. Landeskommissär v. Freiburg. Dr. Schady, Universitätsbibliothekar m. Frau v. Heidelberg. Knorz, Kfm. v. Magdeburg. Bauer u. Baumann, Kaufl. v. Frankfurt. Dorudeck, Kfm. v. Preßburg. Koch, Kfm. v. Stuttgart. Albert, Kfm. v. Offenburg. Roheimer, Kfm. v. Köln. Schaaf, Rent. v. Heidelberg. Fauler, Oberbürgermstr. u. Mitgl. d. 2. Kammer v. Freiburg.

Hotel Große. Fischer, Kfm. v. Reutlingen. Henlein u. Heimann, Kfl. u. Buß, Priv. von Frankfurt. Schiff, Kfm. v. Köln Schmitz u. Fischer, Kfl. v. Berlin. Koch, Kfm. v. Assenheim. Hirsch, Kfm. von Hagenau. Großmann, Kfm. v. Celle. Bär, Kaufm. v. Hechingen. Bäcker, Bourath v. Darmstadt. Thomas, Fabr. v Wailler. Möller, Postdirekt. u. Hirsch, Fabrik. von Mannheim. Müller, Amtsr. v. Baden. Calwer u. Kraußkopf, Kfl. u. Rothandschen, Fabr. v. Stuttgart. Kassner, Kfm. von Dresden. Gutmann, Kfm. v. Frankfurt. Jäger, Kfm. v. Arensberg. Ernst, Fabr. v. Aschaffenburg. Billigheim, Fabr. v. Würzburg. Beraays, Fabr. v. Mainz. Simon, Fabr. v. Straßburg. Senn, Fabr. v. Heidenheim.

Hotel Stoffleth. Heft, Kaufm. v. Bammenthal. Roßbach, Kfm. v. Friedberg. Braun, Kruck und Geese, Kfl. v. Stuttgart. Krub, Kfm. v. Reutlingen. Klein, Kfm. v. Liege. Sammetmaier, Kfm. v. Berlin. Vierstetter, Blaßmann u. Ohlberger, Kaufl. von München. Emmel, Obermayer u. Helterberger, Kfl. v. Mannheim. Armbruster, Arch. von Offenburg. Ditterich, Fabr. von Ludwigsburg. Herzmann, Kfm. v. Pest. Maier, Kfm. v. Offenburg. Steuermann, Kfm. v. Wiesbaden. Steinhöfer, Kfm. v. Berlin. Hager, Kaufm. v. Mannheim. Blumenthal, Eiterich u. Cleve, Kfl. v. Frankfurt. Bernhard, Kfm. v. Pforzheim. Schulze, Kfm. v. Bruchsal.

Hotel Tannhäuser. Schmidt, Gutsbes. v. Engen. Mincus, Verwalter v. Schopfheim. Haase, Kfm von Berlin, Pincus, Kfm. v. St. Gallen. Heuberger, Kfm. u. Auer, Uhrm. v. Frankfurt. Heußer, Kfm. v. Stuttgart. Fuller, Kfm. v. Basel. Triebe, Oek. v. Konstanz.

Nassauer Hof. Odenheimer, Kfm. v. Heidelsheim. Mayer, Kfm. v. Freiburg. Weil, Kfm. v. Freiburg. Ducas, Kfm. v. Sulzburg. Frey u. Böhm, Kfl. von Mannheim. Welter, Kfm. v. Reringen. Wimpfheimer, Kfm. v. Ittlingen. Westheimer v. Billigheim. Heidelberger, Kfm. v. Mannheim. Weil, Kfm. v. Neustadt. Maier, Kfm. v. Heilbronn. Maier, Kfm. von Baden. Spargel, Conditor v. Linz

Prinz Max. Manger, Kfm. v. Freiburg Hemerdinger, Kfm. v. Köln. Hamburger, Kfm. v. Stuttgart. Wachenheimer, Kfm. u. Bloch, Weinhdl. v. Straßburg. Klunk, Fabr v. Kleinkallbach.

Prinz Wilhelm. Tritschler mit Arbeiter von Böhrenbach. Birndel, Kfm. v. Offenbach. Gürling, Fabr. v. Bettberg. Höril, Oek. v. Weinheim. Frau Steiner, Hdl. u Bräunig, Grossist v. Langenkandel. Gutbrod, Hdl. v. Neuburg. König, Hdl. m Frau von Langensteinbach. Fulda, Kfm. v. Frankfurt. Bader, Prof. v. Donaueschingen.

Ritter. Held, Kfm. v. Wertheim. Mayer, Kfm. von Mainz.

Rothes Haus. Bleichroth, Kfm. v. Mannheim. Heilmann, Kfm. v. Berlin. Richter, Kaufm. v. Aalen. Günther, Kfm. v. Dresden. Maier, Kfm. v. Freiburg. Frau Eisenhauer, Priv. u. Dr. Schmidt v. Darmstadt. Brückner, Fabr. v. Stuttgart. Weber, Fabr. v. Frankfurt. Malsch, Rent. v. Koblenz.

Schwarzer Adler. Steinbach, Kfm. v. Bretten. Wilhelm u. Julie Maier von Basel. Braun, Ing. von Stuttgartt.

Silberner Anker. Eppinger, Kfm. v. Eppingen. Merkel, Kfm. v. Ladenburg. Würzburger, Kfm. von Rappenau. Hirsch, Kfm. v. Mannheim. Hechler, Kfm. v Waiblingen. Totier Rathschr v. Landshausen.

Israelitische Gemeinde.

Freitag den 9. Jan.	Abendgottesdienst	4 15	Uhr
Samstag den 10. Jan.	Morgengottesdienst	7 30	Uhr.
	Hauptgottesdienst	9 30	„
	Sabbath-Ausgang	5 15	„

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag den 9. Jan.	Sabbath-Anfang	4	Uhr.
Samstag den 10 Jan.	Morgengottesdienst	8	„
	Predigt	9 30	„
	Nachmittagsgottesdienst	3 30	„
	Sabbath-Ausgang	5 15	„

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.